

„Hilf mir, es selbst zu tun!“

eBuddy-Coaching ist ein bewährtes, bundesweit schon tausendfach in Anspruch genommenes, kollegiales, nachhaltiges und finanziell honoriertes Angebot in der österreichischen Lehrer/innenbildung. eBuddy-

Coaching unterstützt präzise beim Schritt hin zum Unterrichten mit Computer, digitalen Werkzeugen und Medien. Darüber hinaus bilden die eBuddies der letzten Jahre ein engagiertes Netzwerk, das vom Bundeszentrum Onlinecampus VPH betreut wird. Kurz: eBuddy = lernende Organisation von Mensch zu Mensch.

Was macht ein/e eBuddy?

Sie/er unterstützt Kollegen/innen beim Einsatz des Computers im Unterricht: Durch Hospitation, gemeinsames Vorbereiten des Unterrichts, Teamteaching und abschließende Reflexion.

Wer kann als eBuddy aktiv werden?

Jede Lehrperson an einer NMS oder KidZ-Schule, die selbst Erfahrungen beim Unterrichten mit dem Computer hat und anderen Kolleg/innen dabei helfen möchte, dieses Potential auch für den eigenen Unterricht zu erschließen. Ganz nach dem Motto: Hilf mir, es selbst zu tun!

Wie werde ich eBuddy?

Als Anmeldung gilt die Einschreibung in den Moodlekurs <http://www.virtuelle-ph.at/course/view.php?id=1023>. Und wenn sich zwei gefunden haben, dann können Sie einfach loslegen. Bis auf weiteres steht diese Möglichkeit allen NMS-Standorten sowie allen KidZ-Schulen ab September 2013 nach Bedarf¹ offen.

Wer will, der kann!

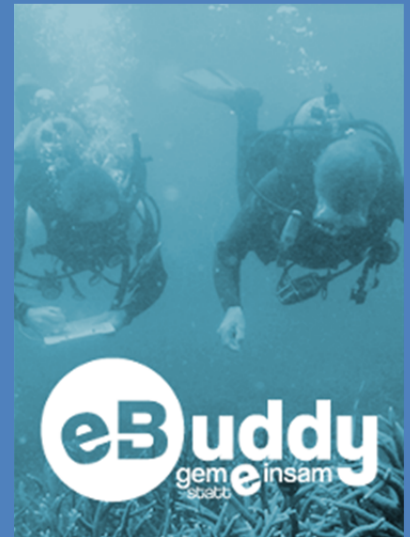
An einer Schule können gleichzeitig mehrere eBuddies aktiv sein. Und ein/e eBuddy kann hintereinander mehrere Kolleg/innen coachen. Für Ihre wichtige und wertvolle Tätigkeit als eBuddy und für Ihren Bericht können Sie eine **Honorarnote über € 216,00** legen.

Was muss ich als eBuddy tun?

Das Wichtigste: Coachen Sie Ihre Kolleg/inn/en gut! Zeigen Sie Ihnen, wie einfach und nützlich das Unterrichten mit digitalen Medien und Werkzeugen sein kann. Gehen Sie dabei methodisch im Rahmen des eBuddy-Konzepts vor. Im Anschluss an den abgeschlossenen Coaching-Prozess geben Sie Honorarnote und Bericht (nach Vorlage) online ab.



¹ Mehr zur Bedarfserhebung: www.virtuelle-ph.at/ebuddy



Taucher/inne/n ist der „Buddy“ ein Begriff: immer zu zweit ins Wasser! Besonders wichtig dann, wenn eine Person noch weniger erfahren ist als die andere. Seit 2005 gibt es in der Lehrer/innenbildung mit „eBuddy“ etwas mit dieser Praxis Vergleichbares: Kolleg/inn/en unterstützen einander gezielt im Erproben neuer E-Learning-Routinen.

Die "klassische" eBuddy-Methode ist honorierte SCHILF. Die Methode wurde angesichts der Erkenntnis entwickelt, dass der Schritt vom persönlichen Nützen eines Computers zur Unterrichtsvorbereitung hin zur Verwendung eines digitalen „Werkzeugs“ im Unterricht und mit den Schüler/innen für viele Lehrpersonen kein ganz leichter, mit Hilfe eines eBuddys aber ein leichter zu bewältigender ist. Die Unterstützung umfasst vier Schritte:

1. Den/die eBuddy im computer-unterstützten Unterricht besuchen: sehen, verstehen, sich vorstellen können, wie E-Learning in der Schule funktioniert und nützt.
2. Gemeinsam mit dem/der eBuddy die erste eigene E-Learning-Stunde konzipieren und vorbereiten.
3. Gemeinsam mit dem eBuddy diesen Unterricht durchführen und sich dabei auf kollegiale Unterstützung und „Krisenintervention“ verlassen können.
4. Nachbesprechung und Dokumentation für die „Community“ bzw. als Abrechnungsnachweis des eBuddy

www.virtuelle-ph.at/ebuddy